

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 112 (1986)
Heft: 47

Artikel: Die Wertpapiere
Autor: Maiwald, Peter / Löffler, Reinhold
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616149>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Wertpapiere

Die Papiere, die mein Nachbar zeit seines Lebens besass, waren nicht wertbeständig.

Die Geburtsurkunde besagte, dass er ein ganzes Leben vor sich hatte, aber das Papier war wertlos

Von Peter Maiwald

zu der Zeit, als er geboren wurde. Es war Krieg.

Als er sieben Jahre alt war, bekam er das erste Zeugnis von den vielen, die er noch bekommen sollte. Das Papier bescheinigte, wie alle anderen Papiere danach, seine Fähigkeiten, die im Durchschnitt gut waren. Dem Papier nach konnte er sogar sehr gut rechnen. Aufgrund des Papiers wurde er später ohne Schwierigkeiten zur Arbeit angenommen. Aber trotz des Papiers wurde er mehrfach entlassen. Er hatte sich nichts zuschulden kommen lassen, und auch seine Fähigkeiten zu rechnen hatten sich nicht verringert. Es gab einfach nichts mehr zu rechnen, oder es gab Maschinen, die es schneller konnten. So hatte auch das Papier, auf dem seine Fähigkeiten standen und von dem es hiess, es öffne ihm die Zukunft, seine Wertunbeständigkeit erwiesen.

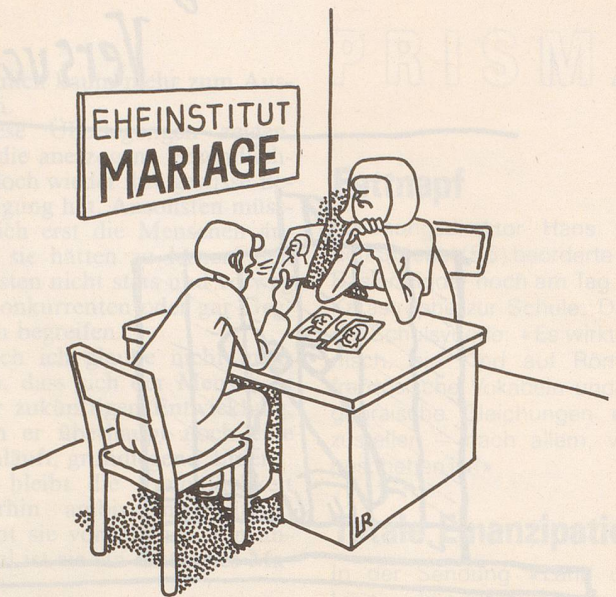
Der Ausweis, der seine Person betraf, war sehr knapp gehalten. Er war nur namentlich und in seiner Grösse und in der Farbe seiner Augen beschrieben. Besondere Kennzeichen waren nicht erwähnt. Vielleicht lag es daran, dass ihn der Knüppel getroffen

hatte, als er in eine Demonstration geriet. Er hatte den Beamten das Papier hingehalten. Aber es hatte nichts genutzt. Sie hatten ihn nicht erkannt. Sie hatten auf ihn eingeschlagen. Das Papier hat keinen Wert gehabt.

Der Führerschein war, wenn er es bedachte, eigentlich das wertbeständigste Papier gewesen, das er besessen hatte. Er berechnete ihn zum Fahren eines Autos. Es war die einzige Maschine in seinem Leben gewesen, die er nach Gutdünken hatte lenken können. Der Führerschein verlor seinen Wert, als die Preise und Unterhaltskosten der Autos zunahmen. Er bewahrte das Papier noch lange sorgfältig auf. Sein Wert bestand in der Aussicht, dass er wollen könnte, wenn er einmal können sollte.

Die Heiratsurkunde hatte er einmal, als er mit seiner Frau im Streit war, zerrissen und gerufen: Was soll mir eine Frau, die nur auf dem Papier steht? Das Papier hatte ihm auch nicht genützt, als ihn seine Frau später verliess. Er hatte wieder geheiratet und sich die alte Urkunde vom Amt neu ausstellen lassen und zusammen mit dem neuen Papier in die Schublade zu all jenen Papieren gelegt, die er schon besessen hatte und deren Wert zweifelhaft war.

Am Ende bekam er seinen Rentenbescheid. Darauf stand schwarz auf weiss, was sein Leben wert gewesen war. Aber da das Leben weiterging und längst mit



Und wie sieht es übrigens mit einer Umtauschberechtigung innerhalb der Garantiezeit aus?

anderen Zahlen rechnete, waren die Zahlen auf dem Papier immer weniger wert als die Zahlen im Leben.

Als mein Nachbar im Sterben lag, kümmerten sich andere um seine Papiere, der Arzt, die Einwohnerkontrolle, der Bestattungsbeamte. Wir mussten andere Papiere haben, hatte er noch murmeln können. Solche, wo der ganze Mensch darauf steht und die ein Leben lang halten. Aber keiner hatte ihn verstanden. Nur sein Totenschein blieb gültig.

«Endlich beginnt mein Sohn sich für Frauen zu interessieren.»
«Woher wissen Sie denn das?»
«Seine Frau hat sich bei mir darüber beklagt ...!»

Hügli-Fleischpasteten

Senden Sie mir bitte gegen Rechnung:

Anzahl	Pasteten-SORTE	Pasteten-GRÖSSE

Gewünschter Empfangstag für Pasteten: _____
(bitte unbedingt ausfüllen)

Absender (bitte in Blockschrift): ☐ Frau ☐ Fräulein ☐ Herr

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____



Coupon ausschneiden und in einem Couvert einsenden an:

Hügli Nahrungsmittel AG, 9323 Steinach

Unsere Pasteten sind in 3 Grössen lieferbar:	Preis pro Pastete		
	ca. 0.780 kg	ca. 1.250 kg	ca. 1.600 kg
Bourguignon-Pastete (Rindfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Pistazien, Trüffel.)	Fr. 24.75	Fr. 38.75	Fr. 44.15
Geflügelpastete (Geflügelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Champignons, Pistazien, Trüffel.)	Fr. 25.30	Fr. 39.70	Fr. 45.50
Hauspastete (Schweinefleisch, Geflügelfleisch, Rindszunge, Champignons, Cornichons.)	Fr. 21.85	Fr. 34.—	Fr. 38.25
Kalbfleischpastete (Kalbfleisch, Schweinefleisch, ein Filet-Streifen, Schinken, Pistazien, Trüffel.)	Fr. 26.60	Fr. 41.75	Fr. 47.90
Suprême Geflügelleberpastete (Geflügelfleisch, Schweinefleisch, Schinken, Geflügellebermousse, Pistazien, Trüffel.)	Fr. 29.95	Fr. 47.15	Fr. 53.30
Wildpastete (Wildfleisch, Schweinefleisch, Hirschfleisch-Stücke, Pistazien, Trüffel.)	Fr. 30.45	Fr. 47.95	Fr. 55.85
Gourmet Gänseleberpastete (Gänselebermousse in Rückenspecktranche eingewickelt, Kalbfleischfarce, Schinkenstangen, geschälte Trüffel, Pistazien. Sülz mit Sherry abgeschmeckt.)	(nur 1 Grösse) ca. 1,4 kg Fr. 89.80		



Lieferung: Per Postexpress (Porto im Preis inbegriffen), frühestens 5 Arbeitstage nach Bestellungsingang bei Ihnen eintreffend.